

- 1930 Am 11. April in Triesen (Liechtenstein) geboren
- Schulzeit im Lande Liechtenstein
- 1945/48 Malerlehre, anschliessend Aufbau eines eigenen Malergeschäftes
- 1950/54 Besuch der Kunstgewerbeschule in Basel unter den bekannten Lehrern Walter Bodmer, Theo Eble und Hans Weidmann
- 1960/61 Während seiner Jahre im Hoval-Werk gestaltete Josef Schädler ein grosses Wandbild.
- 1962 In Krefeld (BRD) fand die erste ausländische Ausstellung mit Werken von Josef Schädler statt.
- 1963 Eine Einzelausstellung in Vaduz krönte das künstlerische Schaffen in diesem J hr.
- 1964 folgte eine Einzelausstellung in der Genfer Galerie "Voltaire". Eine Gruppenausstellung in der "Galerie Riebl" in Altstätten zeigte ebenfalls Werke des liechtensteinischen Künstlers.
- 1966 Nach zweijähriger Ausstellungspause (teilweise auch beruflich bedingt) präsentierte er an einer weiteren Einzelausstellung in Vaduz seine neuesten Werke.
- 1967 fand in Vaduz die Gruppenausstellung "Liechtensteiner Künstler stellen aus" grossen Anklang. Josef Schädler war ebenso dabei wie an derjenigen junger "Ostschweizer Künstler" im Kunstmuseum St. Gallen.
- 1968 Der Künstler sattelt in seinem Hauptberuf um: von der Malerarbeit geht er in den Siebdruck über, baut bei sich zuhause eine modern eingerichtete Werkstatt auf. So kann er Beruf und "Berufung" noch besser verbinden: er entwirft nach eigenen Ideen, erstellt Serigraphien und Plakate mit verschiedensten Sujets.
- In der Galerie "Le grenier d'art" in Genf findet mit Josef Schädler die Ausstellung "Trois artistes du Liechtenstein à Genève" statt.

- 1969 ist eines der erfolgreichsten Jahre für den Künstler Josef Schädler: Eine Einzelausstellung in Berlin ("Saalbau-galerie Neukölln") setzt wichtige Akzente. Gruppenausstellungen in der Galerie "Wohlwend" Vaduz wie im st. gallischen Au zeigen Werke des inzwischen bekannter gewordenen liechtensteinischen Künstlers.
- 1970 steht für das Gründungsjahr der "Vereinigung Bildender Künstler in Liechtenstein". Josef Schädler zählt zu den initiativen Gründungsmitgliedern und ist seither im Vorstand tätig.
Im gleichen Jahre zeigt die Vereinigung Werke ihrer Mitglieder im "Theater am Kirchplatz" in Schaan (FL).
In der "Steinacker-galerie" St. Gallen stellt J. Schädler ebenfalls aus.
- 1971 nahm er in Buchs (SG) an einer Gruppenausstellung teil.
- 1973 Nach einer weitere Ausstellungspause zeigte sich Josef Schädler an der Ausstellung "Liechtensteiner Künstler im Palais Liechtenstein" im vorarlbergischen Feldkirch, es folgte eine Ausstellung mit Künstlerkollegen im "Theater am Kirchplatz" Schaan.
- 1974 folgte eine Einzelausstellung in der Vaduzer Galerie "Haas".
- 1976 fand man den Liechtensteiner unter den Ausstellern des "Grand Prix International d'Art Contemporain" von Monte Carlo.
- 1977 begannen die umfangreichen Arbeiten an der Gestaltung und Realisation von zwei Dorfbrunnen in der Gemeinde Triesen, die das Thema "Sagen" beinhalten sollten.
Ein 48 m2 grosses Wandbild in Keramik im Aufenthaltsraum sowie ein Wandbild aussen zeigen sein Schaffen am neuen Post- und Verwaltungsgebäude in Vaduz.
Eine Teilnahme an der Gesamtschweizerischen Ausstellung der BEA in Bern zeugt von weiteren künstlerischen Aktivitäten.
Einrichtung einer eigenen Galerie im Triesner Dorfkern.
- 1973, 1972, 1971, 1970 und 1968 gestaltete Josef Schädler die Europa-Briefmarken für das Fürstentum Liechtenstein.
Ueber die Jahre verteilt weilte er zu Studienaufenthalten in Paris, London, Venedig, Berlin, Tunesien etc.